

Titel der Drucksache:

**Austritt aus dem Verband Metropolregion
 Mitteldeutschland**

Drucksache

0016/13

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	23.01.2013	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Die Stadtrat beschließt den Austritt der Stadt Erfurt aus dem Verbund "Metropolregion Mittelthüringen" mit sofortiger Wirkung.

Die freiwerdenden Gelder (Mitgliedsbeitrag und Projektkosten) kommen 2013 der Förderung von Kulturprojekten der Stadt zugute.

08.01.2013, gez. Grünschneder

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2012	2013	2014	2015
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt/Begründung

"Zurzeit stellt sich die strukturelle Situation wie folgt dar: Die Metropolregion ist locker verfasst, über eine Geschäftsordnung hinaus bestehen keinerlei Vertragswerke oder Satzungen. Die Stadt Jena wird nominell als Mitglied der Metropolregion geführt, der Mitgliedsbeitrag von 20.400 Euro wird von der Impulsregion Erfurt-Weimar-Jena getragen (somit zu ca. 37 % durch die Stadt Erfurt). Erfurt und Weimar werden als assoziierte Mitglieder betrachtet, die in die Arbeit und die Projekte einbezogen werden.

Diese Verfahrensweise soll auf Wunsch der Metropolregion nicht weitergeführt werden. Die Metropolregion möchte sich in absehbarer Zukunft als Verein verassen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Städte Erfurt, Weimar und Jena einzeln eine Mitgliedschaft beantragen oder auch die Impulsregion als Ganzes. Die letztgenannte Variante wäre mit einem Mitgliedsbeitrag von ca. 56.000 Euro verbunden (wiederum zu ca. 37 % durch die Stadt Erfurt getragen). Diese Mittel würden für die Umsetzung der eigenen Projekte der Impulsregion fehlen oder müssten zusätzlich aus den kommunalen Haushalten aufgebracht werden.

Nach ausführlicher Diskussion hatte die Lenkungsgruppe der Impulsregion dies verworfen. In der Zwischenzeit hat sich die Lenkungsgruppe der Impulsregion auf Antrag des Jenaer Oberbürgermeisters und Vorsitzenden der Metropolregion, Dr. Albrecht Schröter nochmals mit der Frage eines Beitritts der Impulsregion zum noch zu gründenden Verein Metropolregion befasst. Eine

Beschlussfassung hierzu wurde von der noch ausstehenden Entscheidung auf Verlängerung der Förderung der Impulsregion durch das Regionalbudget abhängig gemacht. Ich beabsichtige darüber hinaus nicht, dem Stadtrat eine Entscheidungsvorlage zur Einzelmitgliedschaft der Stadt Erfurt im zu gründenden Verein Metropolregion Mitteldeutschland vorzulegen. Die damit verbundenen Mitgliedsbeiträge von mehr als 30.000 Euro wären an anderer Stelle im städtischen Haushalt durch Einsparungen auszugleichen." (Auszug aus der Beantwortung einer Anfrage des Stadtrates Matthias Plhak zum Thema)

Die Ergebnisse der bisherigen Mitarbeit in der sog. "Metropolregion Mitteldeutschland" sind für die Landeshauptstadt nur von marginalem Nutzen. Wesentliche Aufgaben der Tourismus- und Wirtschaftsförderung werden in Erfurt von anderen, wirksameren Gremien wahrgenommen.

Die avisierten Kosten (s. Anlage der erwähnten Anfrage) sind in der derzeitigen Haushaltssituation nicht realisierbar, im Übrigen auch kaum öffentlich darstellbar.

Die Landeshauptstadt benötigt unter Anderem Gelder für die Aufrechterhaltung Ihrer hohen kulturellen Standards. Insofern sollten die mit dem Antrag eingesparten Mittel in die Finanzierung der Erfurter Kulturlandschaft eingehen.